

LEKTION 6 Das Öl, das nie ausging

„Gnade – Wir gehören zu Gott.“

Literaturangaben

1. Könige 17, 7-16; Propheten und Könige, S. 90-92

Merkvers

„Denn Er ist unser Gott, und ... Er sorgt für uns.“ Psalm 95,7 (GN)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott durch andere Menschen für sie sorgt.

... **fühlen** das Vertrauen zu Gott und seinem Volk, die für sie sorgen.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie vertrauend nach Gottes Fürsorge fragen.

Kerngedanke

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Während der Hungersnot sagt Gott zu Elia, dass er zu einer Witwe gehen soll, die ihm Essen geben wird. Die Witwe zögert kurz, ihre letzten Nahrungsmittel dem Propheten Gottes zu geben, aber sie tut es trotzdem. Gott segnet sie, weil sie ihm hilft. Gott sorgt für sie. Das Öl und Mehl reichen während der Hungersnot.

In dieser Lektion geht es um Gnade

Wir gehören zu Gott. Er sorgt für uns, genauso wie Er für Elia gesorgt hat. Er weiß, was wir brauchen, und verwendet oft andere Leute, um unsere Bedürfnisse zu erfüllen.

Bereichernde Gedanken

„Eine Zeitlang hielt sich Elia in den Bergen am Bache Krit verborgen ... danach befahl Gott seinem Knechte, in einem heidnischen Land Zuflucht zu suchen. ... Gott sandte ihn zu dieser Frau, damit er in ihrem Hause Zuflucht fände. ... Auf diesem von Armut heimgesuchten Hause lastete die Hungersnot besonders schwer, und auch der überaus kärgliche Speisevorrat schien aufgebraucht zu sein. ... Doch selbst in dieser schrecklichen Notlage bezeugte sie ihr Vertrauen, indem sie der Bitte des Fremdlings, ihren letzten Bissen mit ihm zu teilen, bereitwillig nachkam. ... Die Gastfreundschaft, die diese phönizische Frau dem Propheten Gottes bewies, war bewundernswert. ... Und er aß und sie auch und ihr Sohn Tag um Tag.“ (Propheten und Könige, S. 90-92)

Wie hat Gott dich gesegnet? Wie bezeugst du diese Woche deinen Kindern dein Vertrauen in Gott?

Raumdekoration

Siehe Lektion 5. Füge die Gegenstände von Palästina aus Lektion 1 hinzu. Vergewissere dich, dass ein einfacher Tisch mit einer Mehldose und einer Ölflasche in der Mitte steht. Du kannst auch einige Scheiben Brot oder Fladenbrot hinzufügen.

Programm-Übersicht

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Hindernisparcours B Für Babys sorgen	Augenbinde, Hindernisparcours Gastmutter und Baby oder Babypuppe, Babypflegeutensilien
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Äste oder Zweige, großer Stein, Behälter mit Mehl und Öl, Fladenbrot, Kostüme aus biblischer Zeit, erwachsener Mann und Frau Bibel Bibel, Fladenbrot
3. Anwendung der Lektion	10-15	Wer hilft dir?	Bilder oder Gegenstände, die Arbeiter darstellen, die dem Gemeinwohl dienen
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Dankeskarten	Kopien der Dankeskarte (s. S. 60), Zeichenutensilien

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich freut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Hindernisparcours

Du brauchst:

- Hindernisparcours
- Augenbinde

Bereite im Voraus einen einfachen Hindernisparcours vor, indem du Stühle, Bücher oder andere große Gegenstände verwendest. Teil die Kinder in Zweiergruppen ein und ordne an, dass einer eine Augenbinde trägt (wenn Kinder das nicht wollen, können sie auch ihre Augen zuhalten oder die Hände vor die Augen halten) und der andere seinen Freund sicher durch den Parcours führt. Gib jedem Kind die Möglichkeit, zu führen und geführt zu werden.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Wie war es für euch, nicht sehen zu können, wohin ihr geht? Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr jemanden durch das Labyrinth geführt hab? Was hat euch besser gefallen? Warum? Es macht Spaß, jemandem zu helfen, oder? Heute werden wir etwas von Elia lernen, einem Mann, den Gott verwendete, um anderen zu helfen. Heute lernen wir:

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

Sagt das mit mir zusammen.

B Für Babys sorgen

Du brauchst:

- Gastmutter mit Baby oder Babypuppe
- Babypflege-Utensilien

Wenn möglich, organisiere eine Mutter, die mit ihrem Kind kommen kann. Wenn nicht, verwende eine Babypuppe. Bereite im Voraus einige Dinge vor, die für die Pflege eines Babys gebraucht werden: Windeln, Essen, Flasche, Lotion, Tücher etc. Sprich mit den Kindern über die Pflege von Babys und was wir für sie tun müssen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Babys brauchen viel Pflege, oder? Ist es nicht toll, dass Gott Mamas und Papas und Freunde verwendet, um für das Baby zu sorgen? Könnt ihr auch schon helfen, für ein kleines Baby zu sorgen? Ich bin froh, dass Babys große Menschen haben, die für sie sorgen können. Gott hat es auf diese Weise geplant. Und das führt mich zu der heutigen Botschaft:

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lass Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

C 13 O, lieber Gott, wir danken Dir

I 4 Zu zweit („... ich teil' mit dir mein Essen jetzt ...“)

I 23 Jesus sorgt gut für mich

I 24 Gott wird euch alles geben

J 06 Ich freue mich, denn Gott liebt mich

Mission

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage: **Einer der Wege, die Gott verwendet, um für die Menschen überall auf der Welt zu sorgen, ist durch unsere Sabbatschulgaben. Das Geld, das ihr heute gebt, wird Menschen auf der ganzen Welt helfen, von Gottes Liebe zu erfahren.**

Gebet

Sage: **Gott hat versprochen, uns alles zu geben, was wir brauchen, aber nicht alles, was wir wollen. Was sind Dinge, um die wir Gott heute bitten können?** Erlaube den Kindern, ihre Antworten mitzuteilen. Sage: **Wir können vertrauen, dass Gott unsere Gebete hört und das Beste für uns tut.** Ermutige jedes Kind, Gott um das zu bitten, was es braucht.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Äste oder Zweige
- großer Stein
- Behälter mit Mehl und Öl
- Fladenbrot
- Kostüme aus biblischer Zeit
- erwachsener Mann und Frau

Personen: Elia, die Witwe, der Sohn der Witwe

Requisiten: Tisch, Stuhl, Behälter mit Mehl und Öl

Szenenbild:

Verteil im Voraus die Äste und Zweige im Raum. Lade einen Gast ein, der Elia darstellen und die Geschichte erzählen kann. Jemand anderer kann sich als Witwe verkleiden. Such ein Kind aus, das den Sohn der Witwe spielt und sich auch so verkleidet. (Das ist eine gute Gelegenheit, die Teenager in dein Sabbatschulprogramm zu involvieren.)

Elia geht nach vorne und lädt die Kinder ein, sich zu ihm auf den Boden zu setzen, um die Geschichte zu hören. Die Witwe sollte in einem anderen Teil des Raumes neben dem Tisch mit den Behältern mit Mehl und Öl sein. Ihr „Sohn“ soll neben ihr sitzen.

Elia: Ich möchte euch über eine besondere Zeit erzählen, als Gott mich vor Hunger bewahrte! Hattet ihr schon mal so richtig Hunger? *[Warte auf Antworten.]* Ich war so hungrig und durstig! Das ganze Wasser in dem Bach war ausgetrocknet, und die Raben hatten aufgehört, mir Essen zu bringen. Ich wusste, dass die Menschen immer noch zu den Götzen anstatt zu Gott beteten.

Ein Götze ist wie dieser Stein. *[Zeig den Stein, und die Kinder können ihn halten oder berühren.]* Glaubt ihr, dass dieser Stein euch das geben kann, was ihr braucht? Gott wollte, dass die Menschen wissen, dass nur Er ihnen helfen konnte. Götzen können das nicht. So entschied Er sich, es nicht mehr regnen zu lassen, bis die Menschen anfangen, Gott anstelle des Götzen um Hilfe zu fragen. So saß ich dort, ohne Essen und Wasser, so hungrig und durstig. Aber Gott sorgte immer noch für mich. Er sagte mir, dass ich zu einem Ort namens Zarpat gehen sollte und mir dort eine Witwe etwas zu essen geben würde. Eine Witwe ist eine Frau, deren Ehemann gestorben ist. Kennt ihr Witwen? *[Die Kinder können die Namen von Witwen nennen, die sie kennen.]* Oh seht! *[Zeig zur Witwe.]* Dort drüben ist sie. Lasst uns zu ihr gehen, und sie kann euch den Rest der Geschichte erzählen. *[Die Kinder folgen Elia durch den Raum, um in der Nähe der Witwe zu sitzen. Sie wird die Geschichte jetzt fertig erzählen.]*

Witwe: Ich war so überrascht, als ich Elia sah, als er auf mein Dorf zukam. Alles war so trocken, und es gab kaum etwas zu essen oder zu trinken. Ich sammelte draußen Holz, um ein Feuer zu machen, damit ich mein letztes Essen kochen konnte. Würdet ihr mir helfen, einige Äste zu sammeln? *[Bitte die Kinder, im Raum herum zu gehen und einige Äste zurück zu bringen.]* Danke, dass ihr die Äste für mich gesammelt habt! Als Elia kam, hatte ich nur so viel Mehl *[zeig das Mehl]* und so viel Öl *[zeig das Öl]*. Er bat mich, für ihn ein Brot zu backen. Ich hatte vorgehabt, das Brot meinem Sohn zu geben, aber ich beschloss, dass Gott wohl wollte, dass ich seinem Diener half.

Als das Brot fertig war *[zeig Brot]*, gab ich es Elia. *[Gib das Brot Elia.]* Elia versprach mir, wenn ich ihm das Brot gäbe, würde Gott mir alles zu essen geben, das ich brauchte, bis es wieder regnete.

Ich bin so froh, dass Gott Elia zu mir gesandt hatte, und dass ich Elia mein Brot gegeben hatte! Gott gab mir so viel Mehl und Öl, wie ich brauchte, um mich und meinen Sohn zu ernähren, bis es wieder zu regnen begann. Ist Gott nicht gut? Er sandte Elia, um mir zu helfen, gerade dann, als ich ihn am meisten brauchte.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Wie, denkt ihr, hat sich Elia gefühlt, als er die arme Witwe um Essen gefragt hat? Glaubt ihr, dass die Frau ihr letztes Brot Elia geben wollte? Wie hat Gott die Witwe benutzt, um Elia zu helfen? Wie hat Gott Elia benutzt, um der Witwe

**zu helfen? Wie, glaubt ihr, hat sie sich gefühlt, von Gott gebraucht zu werden, um jemandem anderen zu helfen?
Erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:**

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln (Kinderbibel, wenn möglich)

Öffne deine Bibel und lies 1. Könige 17,7-16. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies den gesamten Text und zeig auf die Stelle, die du liest.

Nachbesprechung: Frage:

Warum trocknete der Bach aus? Wohin sollte Elia gehen, als der Bach kein Wasser mehr hatte? Worum bat Elia die Witwe? Half sie Elia? Wie? Die Bibel sagt, dass der Witwe Mehl und Öl nie ausgingen. Warum nicht?

Betone Gottes Fürsorge. Hilf den Kindern zu verstehen, dass Gott Elia und der Witwe gab, was sie benötigten.

Merkvers

Du brauchst:

- Bibel
- Fladenbrot

Schlag Psalm 95,7 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. **„Denn Er ist unser Gott, und ... Er sorgt für uns.“ Psalm 95,7 (GN)**

Fahre dann fort, den Merkvers den Kindern beizubringen.

Bilde zwei Gruppen. Sie sollen sich in einer Linie gegenüber stehen. Eine Reihe zeigt nach oben und wiederholt nach dir: **„Denn Er ist unser Gott.“** Die andere Reihe hält Stücke Brot hoch und bietet sie an, während sie wiederholen: **„und Er sorgt für uns.“** Beide Reihen sagen gemeinsam: „Psalm 95,7“. Macht das einige Male und gib jeder Reihe die Möglichkeit, beide Teile des Verses zu sagen. Die Kinder, die das Brot halten, können die Hälfte abbrechen und es dem jeweils anderen Kind geben.

3. Anwendung der Lektion

Wer hilft dir?

Du brauchst:

- Bilder oder Gegenstände, die Arbeiter darstellen, die dem Gemeinwohl dienen (Arzt, Krankenschwester, Polizei, Feuerwehrmann etc.)

Halte ein Bild nach dem anderen hoch, und die Kinder sollen die Helfer identifizieren und sagen, wie sie uns helfen. Ermutige die Kinder, ihre Erfahrungen mit solchen Leuten zu erzählen.

Lass genügend Antwortzeit, wenn du fragst: **Welche Leute verwendet Gott, um uns zu helfen? Was tun sie, um uns zu helfen? Lasst uns Gott danken, dass Er diese Leute schickt, um für uns zu sorgen und uns zu zeigen, wie sehr Er uns liebt.** Jedes Kind soll dir nachsagen: **Lieber Herr Jesus, danke, dass Du** [Kind setzt einen Namen ein] **verwendest, um mich zu lieben und für mich zu sorgen. Amen.**

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Erzählt mir von jemandem, der euch heute geholfen hat. Was hat derjenige getan? Welch ein Gefühl ist das zu wissen, dass Gott alle diese Menschen verwendet, um für uns zu sorgen? Gott muss uns sehr lieben, um uns so viele Menschen zur Seite zu stellen, die für uns sorgen. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

4. Weitergeben des Gelernten

Dankeskarten

Du brauchst:

- Kopien der Dankeskarte (s. S. 60)
- Zeichenutensilien

Kopiere im Voraus die Dankeskarten (s. S. 60) für jedes Kind auf weißes Papier. Verteil die Kopien und die Zeichenutensilien. Die Kinder können die Dankeskarten gestalten. Wenn nötig, können Erwachsene helfen. Sage: **Da Gott uns besondere Menschen geschenkt hat, die für uns sorgen, lasst uns etwas Besonderes für sie tun und ihnen danke sagen.** Hilf jedem Kind, den Namen der Person ihrer Wahl auf die Karte zu schreiben.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Was werdet ihr sagen, wenn ihr eure Karte diese Woche jemandem gebt? Wie, denkt ihr, fühlen sich diese Leute, wenn ihr ihnen das Geschenk gebt? Vergesst nicht zu sagen, dass Jesus sie verwendet, um euch zu lieben und für euch zu sorgen. Vielleicht könnt ihr ihnen auch unsere Botschaft sagen. Lasst sie uns noch einmal gemeinsam sagen:**

Gott verwendet andere Menschen, um uns zu lieben und für uns zu sorgen.

Abschluss

Sage: **Elia half der Witwe, Gottes Liebe zu spüren. Heute haben wir gelernt, dass Gott uns durch andere Menschen zeigt, dass Er uns liebt. Lasst uns Ihm für all die Menschen danken, die Er verwendet, um uns seine Liebe zu zeigen.** Die Kinder können beten, oder ein Lehrer spricht das Gebet für die Gruppe.

Vorbereitung für die nächste Woche: Frag deinen Prediger nach dem Namen und der Adresse eines Gemeindeglieds, das krank ist oder nicht aus dem Haus kann.